Aktion Biotonne – Nürnberg ist dabei

Fahrplan Öffentlichkeitsarbeit und begleitende Maßnahmen

Vorbemerkung

Die „Aktion Biotonne“ gibt es als bundesweite Aktion seit 2017 (erste Aktion auf Landesebene: Hessen 2015 auf Initiative des hessischen Umweltministeriums).

Die Aktion wuchs schnell an und findet jedes Jahr in zahlreichen Landkreisen, Gemeinden, Städten statt; die Aktion wird von Abfallwirtschaftsbetrieben, Handelsketten, Verbänden und Vereinen unterstützt.

2023 beteiligt sich unter dem Motto „Deutschland sucht die Biotonnen-Bessermacher“ auch der ASN an der Aktion. Ziel der "BIOTONNEN-CHALLENGE 2023" ist es, die Fremdstoffe im Bioabfall zu reduzieren.

Die Aktion läuft in 4 Phasen ab:

1) Fremdstoffmessung: In einem (oder zwei) definierten Wohngebieten werden die gesammelten Bioabfälle hinsichtlich ihres Fremdstoffgehalts (nach definierter Methodik) analysiert.

2) Im entsprechenden Sammelgebiet (und auch darüber hinaus) wird eine möglichst intensive Kampagne zur Verbesserung des Trennverhaltens und zur Vermeidung von Fehlwürfen gestartet.

3) Nach einem Jahr wird eine erneute Fremdstoffmessung nach identischer Systematik durchgeführt.

4) Die Analysedaten werden an die Bundesgütegemeinschaft Kompost übermittelt. Hier wird dann ein Ranking (Kriterium: höchste Fremdstoff-Reduktion) der teilnehmenden Kommunen erstellt.

Da der Aufwand für eine stadtweite Kampagne mit den Ressourcen des ASN nicht zu stemmen ist wurde Gostenhof als Pilot-Stadtteil ausgewählt, d.h. Fremdstoffmessung und Kampagne richten sich gezielt auf Gostenhof aus.

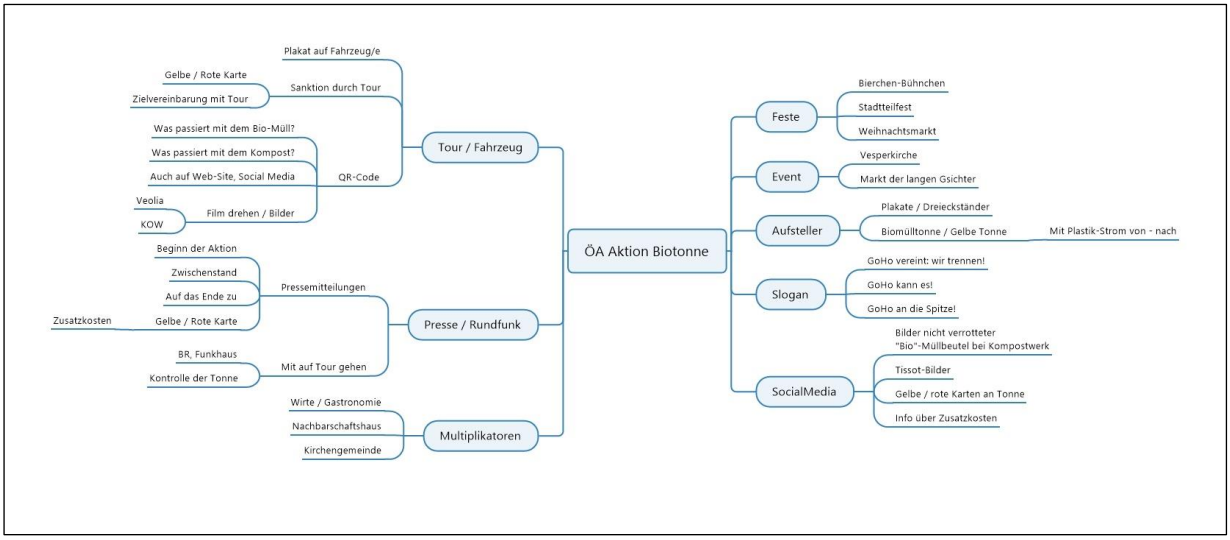

Abb. 1: Ideenskizze / Maßnahmen

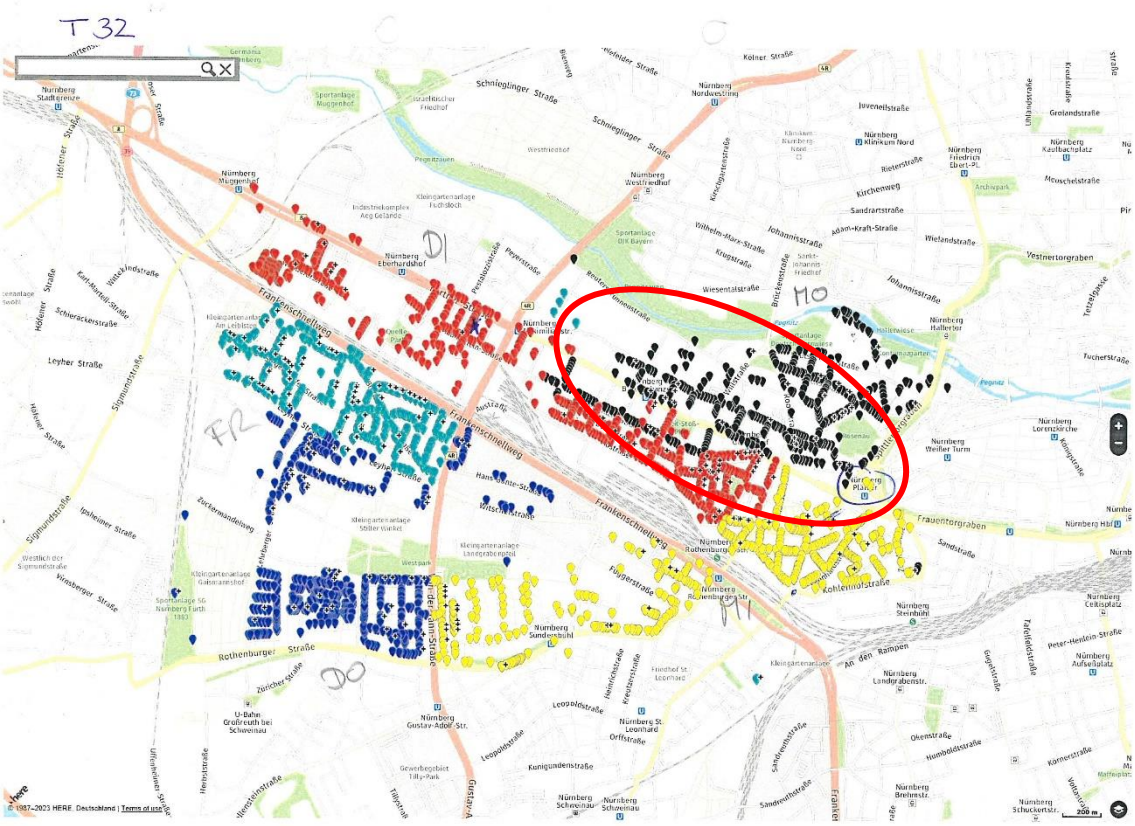

Abb. 2: Einzugsgebiet der „Tour 32“ – Kreis = grob Schwerpunktgebiet der Aktion

Status

Phase 1 – d.h. die Sortieranalyse – wurde im September 2023 durchgeführt. Parallel wurde ein Kommunikationskonzept sowie eine Maßnahmenplanung erstellt, die nun, in Phase 2 anläuft und umgesetzt wird. Konzept und Maßnahmen werden im Folgenden erläutert.

Kommunikationskonzept

1) Kommunikationskonzept der „Aktion Biotonne“

Über die „Aktion Biotonne“ werden den teilnehmenden Gebietskörperschaften unterschiedlichste Materialien und „Roh-Texte“ zur Verfügung gestellt, die adaptiert und lokal genutzt werden können. Dieses Media-Paket wird auch ASN nutzen. Es beinhaltet:

- Handzettel
- Poster, Plakate
- Tonnenaufkleber
- Muster-Texte für Postings
- Zeitung als Bioabfalltüte
- Leitfaden zu einem Nachbarschaftstreffen und die dazu gehörige Einladung

2) Kommunikationskonzept ASN

ASN wird alle Kanäle nutzen, um auf die Aktion aufmerksam zu machen, d.h.

- versuchen über Presse und Rundfunk – in Form von Pressemitteilungen, Presseeinladungen zu Events vor Ort, Angebot des Mitfahrens auf Tour – immer wieder eine laufende Berichterstattung zu erzielen
- die Social Media Kanäle der Stadt Nürnberg (sowie der Stadtspitze) für Informationen rund um die Aktion zu nutzen sowie zu Events einzuladen
- den Internet-Auftritt des ASN regelmäßig mit Hinweisen auf die Aktion sowie allgemeinen Infos zum Biomüll aktualisieren, auch in Form von „Fragen der Woche“ oder „Quiz der Woche“
- Radiobeiträgen im Radio N 1 und Radio F
- weitere Videoclips als Information zum Biomüll (https://youtu.be/hDrwyfpCYU8)
- Artikel in Mieterzeitungen (wbg, St. Josefsstiftung ESW usw.) sowie im Bürgerheft des Bürgervereins Gostenhof
- den direkten Kontakt zu Multiplikatoren (Nachbarschaftshaus, Vereinen, Kirchengemeinden, Läden und Büchereien) suchen um dort direkt Abfallberatung anzubieten und im Idealfall Kontaktpersonen zu finden, die in der jeweiligen Gruppe immer wieder Infomaterial verteilen oder auch Fragen beantworten bzw. zu ASN durchleiten.
- verstärkt direkte Präsenz in Gostenhof zeigen, z.B. über Teilnahme an Veranstaltungen wie Gohohoho Weihnachtsmarkt oder am Wochenmarkt Gostenhof
- Flyer, Postkarten, Aufkleber verteilen
- Aufsteller sowie Plakatierung in Geschäften und Lokalen vor Ort sowie in Wohnhäusern
- Plakatierung der Müllsammelfahrzeuge, die im Quartier eingesetzt werden um auf die Aktion aufmerksam zu machen.

Ein Teil der oben skizzierten Maßnahmen geht über die lokale Ansprache hinaus und richtet sich an die Gesamtbevölkerung (Zeitungsbericht), was zusätzlichen Nutzen schafft: insgesamt gilt es die Qualität des Biomülls zu steigern und den Störstoffanteil zu senken.[1] Daher wird das Thema auch bei anderen Gelegenheiten (ohne lokalen Bezug zu Gostenhof) immer wieder bespielt, z.B. beim Ende 2023 wieder stattfindenden „Markt der langen G´sichter“, an Infoständen und bei Stadtteilfesten oder dem „Tag der offenen Tür“ (auch wenn dieser erst nach Ende der Aktion stattfindet).

Abb. 3: Aufkleber Biotonne

Beratung der Haushalte

Um bereits an der Biotonne selbst ein besseres Entsorgungsverhalten zu erreichen, wird zunächst schwerpunktmäßig in Gostenhof im Rahmen von Haushaltsberatungen vor Ort auf möglichst allen Biotonnen dieser Aufkleber mit Hinweisen zur richtigen Biomüllsammlung angebracht werden. Neu beantragte Biotonnen werden schon mit diesem Aufkleber ausgeliefert.

[1] Ab 1.5.2025 darf der Anteil an Kunststoffen in den getrennt gesammelten Biomüll- Siedlungsabfällen bei max. 1% liegen.

Während des Aktionszeitraumes ist geplant mit der ehrenamtlichen Abfallberatung möglichst flächendeckend alle Mehrfamilienhäuser über die korrekte Abfallentsorgung und insbesondere hinsichtlich eines sauberen wiederverwertbaren Biomülls zu beraten.

Um hierbei bei der Bürgerschaft nachhaltig in Erinnerung zu bleiben und zugleich Anreize zur konkreten Plastikvermeidung zu geben, werden im Rahmen der Haushaltsberatungen und an Infoständen Papierbiomülltüten und/oder Mehrweg-Gemüsebeutel ausgegeben.

Abb. 4: Ausgabe von Biomülltüten und Mehrweg-Netzen

ASN wird verstärkt mit Bildern und plakativen Aussagen arbeiten, um die Kernbotschaft „Kein Plastik in der Biotonne“[2] „auf einem Blick“ zu vermitteln. Weiterführende Informationen liefern Online-Angebote unter www.asn.nuernberg.de, auf die mit Hilfe von QR-Codes verwiesen wird; die hinter den QR-Codes liegenden Seiten können rasch adaptiert und ggf. immer wieder neugestaltet werden.

Die ASN-Website enthält bereits jetzt Informationen rund um den Biomüll, laufend erweitert und ergänzt. Aufkommende Fragen werden bearbeitet und in die Webseite eingepflegt und diesbezüglich die Website ergänzt.

Enthalten sind Themen rund um die Biotonne wie Bioabfall - Abfallwirtschaft Stadt Nürnberg (nuernberg.de)

- Was darf in die Biotonne?

- Warum sind Plastik-Bio-Müllbeutel schlecht?

- Was passiert mit dem Biomüll?

- Wie viel CO2 wird durch Verwertung des Biomülls vermieden?

- Quiz zum Bio-Müll, v.a. in Social Media (Instagram usw.)

Das „Gesicht“ der Kampagne wird der Künstler Dr. Oliver Tissot; in Anlehnung an die Kampagne von SÖR zur Stadtsauberkeit geht Dr. Tissot auf den Grund der Biotonne und ermittelt in Sachen Bio-Müll – an Orten, die unverkennbar Gostenhof sind, um sofort eine Identifikation mit dem Stadtteil und dem eigenen Lebensumfeld herzustellen.

[2] Natürlich gilt allgemein „Kein Störstoff in der Biotonne“, also auch keine Dosen, keine Flaschen oder keine „Bio-Müllbeutel“ – die Verkürzung auf die Botschaft „Kein Plastik“ erscheint aber am griffigsten.

Abb. 4 + 5: Beispielbilder für Fahrzeuge und Plakate

Abb. 6: Slogan

Dieser Slogan wird auf Flyer, Postkarten, Aufkleber, Plakate, auf den Müllautos, auf give aways usw. mit „Wiedererkennungswert“ auf die Aktion aufmerksam machen und die Gostenhofer*innen mit Augenzwinkern zum Mitmachen animieren.

Inhaltlich werden durch die gesamte Kampagne Sinn und Zweck der Mülltrennung, insbesondere der sauberen Trennung von Biomüll verdeutlicht und der Ehrgeiz zur gemeinsamen Besser-Trennung animiert.

Sanktionen

Neben der positiven Motivation und Information wird die Aktion aber nicht gänzlich ohne die Säule „Sanktion“ auskommen.

Das Team der Leerungs-Tour wird ab 2024 immer[3] mit einem Müllsammelfahrzeug fahren, das über einen Störstoffdetektor verfügt. Tonnen mit Störstoffen werden

- zum einen konsequent stehen gelassen

- kostenpflichtig über die Restmüllabfuhr nachgeleert

- dokumentiert, weitergemeldet und durch die Abfallberatung aufgegriffen: die betreffenden Hausgemeinschaften werden durch Anschreiben über das korrekte Trennverhalten informiert und soweit möglich mit Besuchen vor Ort im Rahmen von Haushaltsberatungen über die richtige Abfalltrennung und -entsorgung beraten.

Abb. 7: „Rote Karte“

Neben der Störstoffsuche mit Hilfe des Detektors werden das Tour-Team auch (stichprobenartig) Sichtkontrollen durchführen und gelbe (leichte Mängel) und / oder rote Karten für fehlbefüllte Biotonnen (gravierende oder wiederholte Mängel) an der Tonne anbringen; festgestellte Fehlbefüllungen ziehen dann die oben beschriebene Kaskade nach sich.

Zudem befindet sich die Möglichkeit einer verstärkten Sanktionierung (z.B. in Form eines Bußgelds) gerade in Prüfung; eine Umsetzung wird wahrscheinlich einer Satzungsänderung sowie der konkreten Nachweisführung (im Bezug auf einen persönlich verantwortlichen Verschuldner) bedürfen, ASN wird den Werkausschuss über Ergebnis und Vorgehensvorschlag informieren.

[3] Sofern das Fahrzeug nicht aufgrund sich ergebender Schwerpunkte und Detektionserfordernisse an anderer Stelle eingesetzt werden muss.

Fahrplan

Die folgende Tabelle stellt die geplanten Maßnahmen in der zeitlichen Abfolge vor

28.08.2023	Chargenanalyse der Biotonnen der Tour 32 Gostenhof im Veolia Kompostwerk mit Beurteilung der Daten
	Inhouse Information und Beteiligung aller Sachgebiete innerhalb des ASN (Müllwerker, Einsatzleitung, SG Verwertung usw.), Arbeitstreffen und Schulung der ehrenamtlichen Abfallberatung (eaAB)
	Kontaktsuche zu Multiplikatoren Persönliches Ansprechen, Anschreiben und Information verschiedener Akteure und Ansprechpartner in GoHo wie z. B. Nachbarschaftsgarten, die Kirchengemeinden, Heilsarmee, Vereine, Kitas und Schulen, städtischen Einrichtungen (Nachbarschaftshaus GoHO usw., Gastronomie, Kulturschaffenden (Theater Rootslöffel usw.)
28.09.2023	Kick-off mit der Abfallberatung: Stadtführung mit dem Verein Geschichte für alle, um Gostenhof intensiv kennen und schätzen zu lernen und u. U. die Problemfälle zu definieren
Ab Mitte Nov.	Plakate in allen Geschäften, Lokalen, Hauseingängen zur Info über die Aktion aushängen sowie die Aufkleber „Stopp“ an die Biotonnen aufbringen
laufend während gesamten Aktionszeit	Allgemeine Haushaltsberatungen entlang aller Straßenzüge und Häusern durch die ehrenamtliche Abfallberatung (eaAB) mit dem Ziel nach und nach möglichst alle BewohnerInnen in GoHO zu erreichen (inkl. Verteilung der Papier-Biomülltüten) sowie Haushaltsberatungen
18.11. bis 26.11.2023	EUROPÄISCHE WOCHE DER ABFALLVERMEIDUNG Motto 2023: Clever verpacken – Lösungen gegen die Verpackungsflut in GoHo: keine Verpackungen in die Biotonne (Mülltrennung wirkt) Infostände im Nachbarschaftshaus + Kinderangebote
Di., 21.11.2023	Infoabend zur Aktion Saubere Biotonne in GoHo Ziel ist es neben der Information auch Multiplikatoren zu finden im Nachbarschaftshaus Gostenhof (NHG)
	Folierung der Müll-Fahrzeuge mit Aktionsplakaten mit Bildern O. Tissot
Dezember	GoHo Weihnachtsmarkt rund um die Dreieinigkeitskirche Infostand und Infoplakate
28.12.2023	Markt der langen G´sichter in der Villa Leon Ausstellung Saubere Biotonne + Quiz + Bilderausstellung zur Biotonne/Kompostwerk
ab Januar 2024	Einsatz des Bio-Detektors auf BM-Tour 32 in Gostenhof Konkrete Haushaltsberatungen vor Ort aufgrund von festgestellten Fehlbefüllungen durch den Detektor sowie aufgrund von Rückmeldungen der Müllwerker (rote Karten/Anhänger an den Biotonnen, Anschreiben, Beratung, kostenpflichtige Leerung als Restmüll)
	Angebote für Kitas und Schulen in GoHo: Päd. Angebot der Müllmonster zum spielerischen Erlernen der korrekten Abfalltrennung und -entsorgung sowie Angebote der Buchlesungen „Knuddelmuddel trennt Müll“ oder Kindertheateraufführungen (Theater Rootslöffel: „Kapserl und der Müllteufel“)
06.04.2024	Infostand im Rahmen des GoHo-Festivals „Bierchen und Bühnchen“
Rund um den 23.04.2024	Welttag des Buches: Buchausstellung zum Thema Abfallvermeidung, richtiges Kompostieren
Bis 15.05.2024	2. Chargenanalyse der Biotonnen in GoHo

So., 26.05.2023	Tag der Biotonne PREISVERLEIHUNG in BERLIN (offizielles Aktionsende)
04.06.- 16.06.2024	Im Anschluss an die Aktion Biotonne Teilnahme an der bundesweite Aktion Mülltrennung wirkt
Sa., 15.06.2024	STADTTEILFEST GOHO am Jamnitzerplatz Teilnahme mit einem Infostand und den Müllmonstern
13.10.2024	Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg
28.12.2024	Markt der langen G´sichter – Abfallvermeidung mit ungeliebten Geschenken